

Feierliche Eröffnung einer CNG-Tankstelle

ORES setzt sich für die Erdgasmobilität ein

Louvain-la-Neuve – 25. April 2016

ORES und DATS 24 eröffnen heute die erste Ladestation für erdgasbetriebene (CNG-) Fahrzeuge, die in der Wallonischen Region vom Tochterunternehmen der Colruyt-Gruppe in Gosselies errichtet wurde. Diese ist Ausdruck der wallonischen Vision im Bereich der CNG-Mobilität und hebt dabei die Rolle von ORES sowie die Investitionen von DATS 24 mit der kurzfristig geplanten Errichtung von CNG-Tankstellen hervor.

In Anwesenheit des wallonischen Umweltministers, Carlo Di Antonio, des wallonischen Ministers für lokale Behörden, Städte, Wohnungsbau und Energie, Paul Furlan, und des CEO der Colruyt-Gruppe, Jeff Colruyt, wurde am Montag, den 25. April die erste CNG-Tanksäule von DATS 24 in der Wallonischen Region in Gosselies eröffnet. Als Betreiber des Erdgasverteilernetzes war ORES an den Vorarbeiten beteiligt und hat am Aufbau der Station mitgewirkt, die dazu beitragen wird, diese Form von nachhaltiger Mobilität auf dem wallonischen Gebiet weiter voranzutreiben.

Seit mehreren Monaten setzt ORES sich dafür ein, den Aufbau von CNG-Tankstellen auf ihrem Gebiet zu erleichtern. Als Betreiber von nahezu zwei Dritteln des Erdgasverteilernetzes in der wallonischen Region gewährleistet das Unternehmen die Gasversorgung von nahezu 450.000 Kunden – Privat- und Gewerbekunden, Unternehmen, öffentliche Dienste und Verwaltungen. Dies ist eines seiner drei Kerngeschäfte neben der Stromverteilung und dem Betrieb der kommunalen Straßenbeleuchtung. ORES wird somit tagtäglich drei wesentlichen Bedürfnissen von etwa 2,8 Millionen Bürgern in der Wallonischen Region gerecht.

Die Entwicklung einer erdgasgestützten Mobilität gehört faktisch zu den Aufgaben von ORES sowie zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. „Komprimiertes Gas“ oder CNG ist eine zukunftsorientierte Lösung. Es ist heute in ökologischer Hinsicht der leistungsstärkste fossile Brennstoff mit um 50% verringerten Kohlenmonoxid- und Stickstoffoxid-Emissionen. Die CO₂-Emissionen – von Beginn der Produktionskette bis hin zum Auspuff - liegen im Verhältnis zu Diesel 12% und zu Benzin 27% niedriger und die Feinstaubemissionen sind um 95% reduziert. Erdgasbetriebene Fahrzeuge sind außerdem viel geräuschärmer (bis zu -75% im Vergleich zu traditionellen Fahrzeugen).

ORES hat beschlossen, den Weg in die Erdgasmobilität konkret einzuschlagen und hat mit der Umrüstung ihres Fuhrparks – zunächst 22 Fahrzeuge – begonnen. Das Unternehmen ist bestrebt, alle Akteure, die Ladestationen installieren möchten, zu unterstützen und somit diese neue Form von Mobilität in der Wallonischen Region zu fördern. ORES sieht sich als Vermittler: Sie stellt ihre humanen Ressourcen und Kompetenzen in den Dienst der interessierten Betreiber, indem sie Beratungsaufgaben wahrnimmt, Informationen bereitstellt über die Kapazität der Verteilernetze, Anlagen zu geringeren Kosten aufzunehmen, sowie über *Permitting*-Verfahren und letztendlich natürlich den Anschluss der Ladestationen an das Netz.

ORES beteiligt sich außerdem an der NGVA-Plattform ([lien vers http://www.ngva.be/fr](http://www.ngva.be/fr)), in der andere Netzbetreiber des Landes, verschiedene Verbände und Energiefachleute ein strukturiertes Gesamtkonzept zur Förderung von CNG-Entwicklungen auf Landesebene erarbeiten. Dieser Brennstoff

bietet zahlreiche Vorteile, sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen und Behörden. Mit Erdgas zu fahren heißt, sich für die Zukunft entscheiden und Verantwortung für die kommenden Generationen übernehmen. Und dank des Angebots „ORES Mobilität“ ([lien vers page Mobilité durable](#)) können die Gemeinden die Verkehrsteilnehmer dazu anregen, sich für umweltfreundlichere (Elektro- oder CNG-) Fahrzeuge zu entscheiden und Akteure einer sanfteren Mobilität zu werden.

ORES ist für sämtliche Tätigkeiten in Verbindung mit der Verwaltung und dem Betrieb der Strom- und/oder Erdgasverteilernetze in 197 Städten und Gemeinden in der Wallonischen Region zuständig, was insgesamt 50.000 km für Strom und mehr als 9.200 km für Erdgas entspricht. Sie gewährleistet die Anschlüsse an die Verteilernetze, die Arbeiten in Verbindung mit der Wartung, der Weiterentwicklung und der Entstörung dieser Netze sowie das Anbringen von Zählern. Sie nimmt das Ablesen der Zählerstände vor und deren Übermittlung an die Energieversorger. Sie erfüllt zahlreiche soziale Gemeinwohlverpflichtungen und ist für den Betrieb und die Wartung der Straßenbeleuchtung (ca. 445.000 Leuchten) in den assoziierten Gemeinden zuständig. Mit seinen 2.300 Mitarbeitern spielt das Unternehmen eine wesentliche Rolle im sozialen und wirtschaftlichen Leben der Wallonischen Region. Während der letzten fünf Jahre hat es jährlich mehr als 250 Millionen € in die Entwicklung und die Instandsetzung der Verteilernetze investiert. Mehr Informationen unter www.ores.net.

Pressekontakt

Kommunikationsdienst 071 91 18 01

Sprecher: Jean-Michel Brebant 0479 97 22 81